

# Gefährten wider Willen

HPxTRxFG, SS(Sev)xSB, DMxRL, LMxSS(Sal), CNxLN,  
LuziferxBS, RLxLL

Von LissianaShorai

## Kapitel 8: Magische Wesen und andere Katastrophen

Hi Leute, zur Story ich habe nen kleinen Zeitsprung gemacht. Deshalb spielt die Story schon am 30 August wieder. Hab also nen ganzen Monat glaube ich ausgelassen. Aber das ist egal, ist eh nichts aufregendes passiert. Und wenn, ich mache ein Paar Flashbacks. Also dann hier geht die Story weiter. Viel Spaß beim lesen.

Pairings:

Harry Sariel Gryffindor x Tom Alexander Slytherin  
Sirius (Siri) Black x Severus (Sev) Sebastian Snape  
Lucius (Luc) Malfoy x Salazar (Sal) Slytherin  
Fred Weasley (Calzifer (Cal) Nostradamus) x George Weasley (Leonard (Leo) Nostradamus)  
Draco (Dray) Malfoy x ?  
Luzifer (Lu) Satanus x ?

„Sprechen“

>Denken<

::Parsel::

/ Mit inneren Wesen sprechen \

\ Per Telepathie mit dem Gefährten reden /

± ± ± ±Orts- und Zeitwechsel± ± ± ±

---

Ein seltsames Gefühl lies Harry aus seinem Schlaf wachen. Es war gerade einmal um 10 Uhr morgens und am nächsten Tag musste er wieder nach Hogwarts. Aber das seltsame Gefühl blieb deshalb öffnete er die Augen und blickte auf die breite Brust seines Gefährten der Harry im den Armen hielt. Ein sanftes Lächeln zierte das Gesicht des Hochelfs. Als er das seltsame Gefühl noch deutlicher spürte. Aus einem Impuls

raus drehte er sich um und sah zu dem Nachschränkchen wo das schwarze Schattenbasilisk Ei immer noch auf einem Kissen lag als es sich plötzlich bewegte. Dann geschah es das Ei fing an zu leuchten, erst in einem hellen Weiß dann in schwarz und als das Leuchten verschwand saß auf dem Kissen eine komplett schwarze Schlange mit silbernen Augen. Harry setzte sich auf und sah der Schlange in die Augen. (Ein Basilisk der gerade erst geschlüpft ist hat noch keinen Todesblick.)

::Wo bin ich und wer bist du. Wenn du mich entführt hast töte ich dich::

Harry lächelte die Schlange warm an und sagte auf Parsel:

::Du bist bei mir zuhause. Ich habe dich aus einem Tiergeschäft herausgeholt weil ich nicht wollte das du dort bleibst. Hier leben noch andere Schlangen. Und deshalb wollte ich dich auch fragen ob du hier bleiben möchtest bei mir und meinem Gefährten. Und morgen mit mir wieder zur Schule gehst?::

::Du verstehst mich?::

::Ja, ich verstehe dich und was meinst du. Bleibst du hier oder gehst du::

::Ich bleibe aber ich brauche einen Namen::

::Wie wäre es mit Ryo das bedeutet kühl oder erfrischend::

::Gern und was machen wir jetzt?::

Harry streckte ihm seinen Arm entgegen und Ryo schlängelte sich an Harrys Arm hoch. Als sich ihre Haut zum ersten mal berührte durchzuckte beiden ein Stromschlag den Ryo gleich erkennen konnte. Deshalb biss er Harry in die Hand und auf der linken Schulter erschien ein Schlangen Tattoo. Zero kam sofort angelaufen da er die Veränderung in sich und seines Partners spürte und als er Ryo sah wusste er auch warum. Er legte sich wieder auf seinen Schlafplatz von Kissen und schlief wieder ein. Harry lies Ryo wieder runter und sagte:

::Geh zu den anderen Schlangen, ich komme nach wenn ich fertig mit Duschen bin::

Ryo nickte und schlängelte sich zu den anderen Schlangen. Harry unterdessen ging ins Bad und stieg unter die Dusche. Unwillkürlich musste er an Draco denken. Draco hatte gestern seine Umwandlung, da er wie bei seinem Vater ein Veela war. Ja, Harry und Draco schlossen Freundschaft vor einer Woche, als sie sich zufällig in der Bibliothek von Tom trafen und Harrys innerem Wesen 'Ren' ihm drauf hinwies das es eine gute Idee wäre mit dem Blondschof Freundschaft zu schließen.

Flashback

Harry schlenderte durch die Gänge auf den Weg zur Bibliothek. Zero war im Garten spielen und Tom musste arbeiten. An einer großen Tür blieb er stehen und trat herein. Wie immer war er erstaunt über die Vielzahl von Büchern die in den Regalen war. Als er sich ein Buch über schwarze Künste raus nahm und zu der Sitzgelegenheit gehen

wollte blieb er plötzlich stehen und schaute verwundert auf Blondes Haar das in einem Sessel saß und ihm den Rücken zuwendete. Harry wollte erst wieder raus da er sofort wusste wer es war aber Ren hielt ihn auf indem er sagte:

/Bleib, er tut dir nichts. Er ist ein treuer Freund und du solltest das Angebot aus dem ersten Schuljahr annehmen. Frag erst gar nicht, als ich erwacht bin habe ich mir alle deine Erinnerungen angesehen deshalb weiß ich es. Also nur Mut und ran an den Veela.\

Harry seufzte was der Blonde hörte und sich ruckartig umdrehte nur um den Gast verwirrt anzublicken.

Als ihm der Geruch des fremden in die Nase stieg stutzte er. Nur Potter roch nach Frühling und Erdbeeren. Aber Potter sah anders aus und er hatte eine Narbe die der Fremde nicht hatte. Und der Fremde roch auch noch nach seinem Meister. Herbst und Apfel Geruch. Doch da fiel es ihm wieder ein als sein Vater vor ein paar Tagen mal wieder nach Hause kam erzählte ihm sein Vater Potter wäre ne Hochelfe und würde nun Gryffindor heißen. Draco musste seufzen als er den sehnsüchtigen Blick des ehemaligen Potter sah und sagte:

"Setzt dich Gryffindor."

Harry hob überrascht eine Augenbraue und fragte:

"Woher?"

"Mein Vater erzählte es mir."

Harry nickte, nahm seinen Mut zusammen und sagte:

"Draco..."

Draco hob nun ebenfalls überrascht seine Augenbraue und fragte sich im Stillen warum in der Gryffindor beim Namen nannte und nicht wie üblich 'Malfoy' sagte doch wartete er was der Gryffindor sagen wollte, denn das dieser etwas sagen wollte war klar.

"Ich würde gerne dein Freundschaftsangebot vom ersten Jahr annehmen. Auch wenn es etwas spät ist. Aber ich wollte fragen ob du mir eine Chance gibst?"

Jetzt verlor Draco seine Maske und starrte Harry mit offenen Mund an. Als er das leise Kichern jedoch hörte fand er wieder zu seiner Alten Art zurück, stand auf, trat vor Harry und streckte ihm die Hand entgegen. Harry strahlte in dem Moment mit der Sonne um die Wette und ergriff nicht die Hand sondern Umarmte den Blondem. Es war ein Reflex aber er spürte das es richtig war. Draco über die plötzliche Umarmung überrascht legte jedoch nach dem ersten Moment des Schockes seine Arme um den schmalen Körper und lächelte selig. Er war froh, froh endlich den Freund zu haben den er schon im ersten Jahr wollte. Nachdem sie sich gelöst hatten, setzten sie sich in zwei Sessel und unterhielten sich, über Gott und die Welt.

## Flashback Ende

Als Harry daran zurück dachte legte sich wieder eines seiner ehrlichen warmen Lächeln auf seine Lippen. Als Harry fertig geduscht hatte, sich angezogen hatte ging er zu den Schlangen. Zero der inzwischen auch wieder wach war folgte seinem Partner. Er hatte sich inzwischen an die Schlangen gewöhnt und daran das Harry mit ihnen sprechen konnte. Als Harry das Zimmer betrat wurde er schon freudig begrüßt und Ryo schlängelte sich auch prompt an das Bein von Harry nach oben um es sich auf seinen Schultern bequem zu machen. Er hatte den Schlangen gestern Morgen versprochen ihnen zu erzählen wie es bei Dracos Umwandlung war. Harry ging in die Mitte des Raumes, setzte sich im Schneidersitz, Zero rollte sich auf seinem Schoss ein und Harry fing an ihn zu streicheln während er sich den Schlangen zuwendete und zu erzählen begann, während sich die Schlangen zu einem Kreis um Harry niederließen.

## Flashback

Harry war schon mit Tom bei Draco, da die Umwandlung jede Minute anfangen sollte. Sie waren in Dracos Zimmer und Draco saß auf seinem Bett, während Harry und Tom in Sesseln saßen und sich mit Dray unterhielten. Lucius war noch nicht da und das machte Dray zu schaffen. Doch dann war es soweit eine riesige Magiewelle schoss aus Drays Körper aus und die Umwandlung fing an. In diesem Moment wurde die Tür zum Zimmer geöffnet - Dray, Harry und Tom sahen alle gleichzeitig zur Tür - und Lucius Malfoy betrat das Zimmer. Hinter ihm erschien ein Mann den Harry nicht kannte aber vermutete das es Toms Vater war da er Tom sehr ähnlich war. Er hatte schwarzes langes Haar und rote dunkle Augen. Harry und Ren beschlossen beide das sie diesem Mann immer mit Respekt gegenüber treten würden. Dann sahen wieder alle Anwesenden zu Draco und sahen wie Seine Haare länger und in Silber-Gelb schimmerte und seine Augen ein noch helleres Silber annahm. Er wuchs auch noch ein Stück. Vor seiner Umwandlung war er noch 1.60 groß doch nun wuchs er noch 10 Zentimeter und war jetzt stolze 1.70 Groß. Was ihn persönlich gar nicht passte da er immer noch 5 Zentimeter kleiner als Harry war. Auch wurde jetzt seine Anziehungskraft aktiviert aber da Gott sei Dank alle im Raum ihren Partner hatten wirkte die Anziehungskraft nicht. Als alles vorbei war drehte sich der Fremde zum ersten mal an Tom und Harry. Sein Blick blieb an Harry hängen der ziemlich klein wurde unter dem Blick. Ren aber schickte ihm eine Welle von Mut durch den Körper, den Harry dazu veranlasste aufzustehen und vor Sal zu treten. Jetzt war alle Aufmerksamkeit auf Harry und Sal gelegt. Harry atmete noch einmal tief durch, sah Sal mit festem Blick an, lächelte ihm freundlich an, ging einen weiteren Schritt auf ihn zu und Umarmte ihn während er sagte:

"Ich bin ihr Schwiegersohn und ich freue mich sie kennen zu lernen."

Sal war sichtlich amüsiert über den Jüngeren der am Anfang sichtlich nervös war und nun so Mutig war, das er ihn umarmte das er gar nicht anders konnte als diese Umarmung zu erwidern. Aber dann kam wieder seine kindliche Seite hervor und er wollte ihm einen Streich spielen. Doch Harry erkannte das Sal etwas vorhatte und löste sich von ihm bevor Sal was tun konnte. Sal sah leicht überrascht und auch leicht enttäuscht aus als Harry sich von ihm löste. Doch Harry lächelte nur und sagte:

"Ich habe zwei Chaoten als Freunde die es lieben streiche zu spielen und seit ich die beiden kenne weiß ich instinktiv wann mir jemand einen Streich spielen will."

Jetzt war Sal wirklich überrascht, wendete sich Tom zu und sagte:

"Da hast du dir aber einen tollen Gefährten geangelt. Luc fällt immer noch auf jeden Streich rein den ich ihm spiele."

Luc drehte sich beleidigt von Sal weg, als er auch schon von hinten umarmt wurde und ihm ein Kuss auf den Nacken gehaucht wurde. Er seufzte glücklich und lehnte sich an Sal, er konnte ihm nie lange Böse sein. Harry der das belustigt verfolgte setzte sich auf Toms Schoß und kuschelte sich an ihn. Sal und Luc setzten sich ebenfalls hin und die fünf unterhielten sich noch eine Weile. Bis sie sich schließlich alle voneinander verabschiedeten und zurück nach Hause Teleportierten.

Flashback Ende

Die Schlangen hörten Harry aufmerksam zu und als dieser zu Ende erzählt hatte schmuste und spielte Harry noch mit den Schlangen.

± ± ± Nächster Morgen auf Gleis 9 ¾ um Halb 11 Uhr morgens ± ± ±

Harry hatte diesen Morgen als er aufgewacht war einen Brief von dem Ministerium bekommen, indem stand das sie Harrys Vorschlag annahmen indem er eine Illusion um sich legen würde um dann in Hogwarts auf den Minister zu warten und dann seine Show abzulegen. Als Harry im Zug war wurde er auch schon von Hermine in ein Abteil gezerrt wo auch schon Ron saß. Als Harry sich seinen beiden 'Freunden' gegenüber setzte sprach Ren ihn an:

/Harry, die beiden sind falsch, absolut falsch. Wenn sie dir was sagen sage ich dir was aus ihren Sätzen die Wahrheit ist? Ist das in Ordnung?\

Harry nickte mental und konzentrierte sich auf seine beiden 'Freunde'. In der Zwischenzeit fuhr der Zug aus dem Bahnhof. Hermine war die erste die sprach:

"Wo warst du in den Ferien? Dein Haus wurde vom dunklen Lord zerstört."

/Wo warst du. Wir müssen es wissen um Dumbledore bescheid zu sagen.\

Harry atmete tief ein und sagte:

"Kurz bevor er angriff, konnte ich fliehen und lebte auf der Straße."

Hermine sah ihn skeptisch an und fragte:

"Das ist doch im Leben nicht die Wahrheit."

/Verarschen kann ich mich allein. Ich bin schließlich die schlaueste. Also wo warst du.

Wir brauchen Informationen.\

"Das ist die Wahrheit."

"Warum vertraust du uns nicht Harry wir sind schließlich deine Freunde." Das war Ron.

/Du kleiner Freak, versuch erst gar nicht uns zu verarschen. Sag uns endlich wo du warst.\

Harrys Blick verdunkelte sich, sah seine beiden 'Freunde eiskalt an, was den beiden einen eiskalten Schauer über den Rücken laufen lies. Harry stand auf, schritt zur Tür und sagte mit schneidender Stimme:

"Das geht euch einen Dreck an. Und lasst mich in Zukunft in Ruhe oder ihr werdet es bereuen."

Damit trat Harry aus dem Abteil und ging den Gang entlang um nach Dray zu suchen, als ihm ein seltsames Gefühl beschlich und etwas in der Luft lag.

/Ich widere Magische Wesen in der Nähe die eine Blockade haben.\ Sagte Ren.

Harry ging dem Geruch nach und stand vor einem Abteil wo er Fred, George und Neville erblickte. Aus diesem Abteil kam der Geruch und Harry öffnete die Tür. Die drei drehten sich zu Harry um und lächelten ihn beruhigend an und auch sichtlich erleichtert. Harry setzte sich neben Neville und sah Fred und George an. Bis beide plötzlich aufsprangen und ihn umarmten.

/Sie meinen es ehrlich. Vertrau dich ihnen an. Ich widere übrigens zwei Vampire und einen Engel.\

"Chaos-Schatzi, wie geht es dir. Wir haben uns schreckliche Sorgen gemacht. Wo warst du bei Merlin." Das war Fred.

Harry sprach in Gedanken einen Versiglungszauber auf die Tür, einen Illusionszauber - um ungebetene Gäste fernzuhalten - und einen Silentio bevor er sich an die drei wandte und sprach:

"Tut mir leid, ich wollte euch keine Sorgen machen aber ich lebe bei meinem Gefährten..."

Harry erzählte ihnen alles was sich seit dem Brief zugezogen hatte, reichte ihnen sogar den Brief und wartete jetzt gespannt auf ihre Reaktionen. Fred und George sahen ihn nur Sprachlos an während Neville leicht lächelte. Er freute sich für Harry das er jemanden gefunden hatte den er liebte auch wenn es der dunkle Lord war. Und er freute sich das endlich Bellatrix tot war und dann noch von ihrem Meister. Ja, Neville war endlich glücklich das es noch Gerechtigkeit gab. Doch etwas machte ihn stutzig, also fragte er:

"Warum erzählst du uns das alles. Wir könnten dich bei Dumbledore verpfeifen?"

Harry schüttelte den Kopf, lächelte Nev liebevoll an und sagte:

"Ren, mein inneres Wesen erkennt wer ehrlich ist und wer nicht. Darum bin ich auch bei euch und nicht bei Hermine und Ron. Und außerdem habe ich und Ren etwas gerochen was uns neugierig machte."

Die drei nickten verstehend beim ersten Teil doch dann sahen sie ihn fragend an. Harry lächelte nur wieder und sagte:

"Ich und Ren widern Magische Wesen."

"Und wo?" Platzte es aus allen dreien raus.

"Hier in diesem Abteil."

"Wer." Fragten wieder die drei wie aus einem Munde.

"Ihr drei. Fred, George ihr seit vermutlich Vampire und du Nev bist anscheinend ein Engel."

Jetzt standen alle der Mund offen bevor sich Fred und George in die Arme fielen und lachten während sie sangen:

"Wir haben Großmutter's Bluuut..."

Dann sagte Nev:

"Dann komme ich wahrscheinlich nach meinem Urgroßvater, der ist nämlich ein Engel. Wohnt aber wieder oben im Himmel."

Dann wanden die drei sich Harry zu und Nev fragte:

"Aber warum sind wir nicht umgewandelt. Mit 17 wenn man in der Magischen Welt als erwachsen gilt tritt doch das Erbe an? Warum nicht bei uns."

Harry ließ einen traurigen Seufzer los und sagte:

"Ihr habt eine Blockade auf euch. Aber wenn wir in Hogwarts sind und ich meine große Show ablege nehme ich sie euch. Versprochen"

Die drei nickten dankend. Und sprachen noch über dies und das. Während das Abteil sicher war und sie ungestört blieben. Während in einem anderen Abteil ein blonder Veela unruhig auf seinem Platz saß und das Gefühl nicht los wurde das er seinen Gefährten in Hogwarts treffen würde.

± ± ± ±Am Abend in Hogsmeade beim Bahnhof± ± ± ±

Als Harry, Nev, Fred und George ausstiegen sah Harry Draco und lief zu ihm um ihn zu

umarmen. Das gab Getuschel auf dem Bahnhof als man die beiden Rivalen in einer Umarmung sah. Nev, Fred und George die jedoch wussten das beide Freundschaft in den Ferien geschlossen hatten lächelten nur nachsichtig. Als die beiden die Umarmung lösten gingen sie zu den dreien. Wo auch schon Blaise - der beste Freund des blonden - auf sie wartete. Auch er wusste von der Freundschaft zwischen Harry und Draco. Als Harry und Draco zu ihren Freunden stießen gingen sie zusammen zu den Kutschen - wo Harry kurz die Theastrale streichelte - und stiegen ein. Als die sechs in Hogwarts und in der großen Halle waren verabschiedeten sich die vier Gryffindors von den beiden Slytherins. Harry sah kurz zu Sev der unter dem Tisch einen großen schwarzen Hund streichelte - Ja, Siri ist mit nach Hogwarts mitgekommen. Aber er bleibt ein Hund außer er ist in Sevs Gemächern - und lächelte zufrieden. Harry setzte sich zwischen Nev und Fred während George neben Fred saß und gespannt auf die neuen wartete. Während die Erstklässler rein kamen setzten sich Hermine, Ron und Ginny Harry gegenüber. Ron sprach Harry auch sofort leise an:

"Harry was sollte das im Zug?"

Harry aber beachtete Ron erst gar nicht, sondern achtete einzig und alleine auf die Erstklässler die einer nach dem anderen eingeteilt wurden. Als der letzte eingeteilt wurde wurden auch sofort die großen Flügeltüren aufgestoßen und Cornelius Fudge und Lucius Malfoy betraten die Bühne. Harry stand langsam auf was ihn die Blicke aller Schüler einbrachte. Und dann rannte Harry, er rannte auf Fudge zu und fiel ihm um den Hals und drückte sich ganz fest an ihn. In der großen Halle war es so still als hätte ein Basilisk alle versteinert. Nachdem Fudge realisiert hatte wer da um seinen Hals hing drückte Harry nun auch an sich und flüsterte ihm ins Ohr:

"In deiner neuen Gestalt siehst du besser aus."

Harry löste sich lächelnd und löste die Illusion die auf ihm lag. Ein aufkeuchen ging durch die Halle. Dumbledore kam jetzt endlich aus seinem Schock, stand auf und fragte mit seiner Großvater Stimme:

"Cornelius, mein Lieber was führt sie hierher?"

Fudge löste seinen Blick von Harry, sah zu Dumbledore und sagte mit fester Stimme:

"Albus, wie du sehen kannst ist Mister Potter ein Hochelf und dementsprechend wurden in den Ferien Änderungen vorgenommen."

"Was denn für Änderungen und warum weiß ich nichts davon?"

Frage Dumble wieder mit seiner Großväterlichen Stimme nach während er in Wahrheit stock Sauer war das man ihn hinterging. Ren sagte Harry natürlich was in Dumble vorging und er konnte sich ein schadenfrohes Grinsen nicht verkneifen. Fudge der das Grinsen nicht sah fuhr fort:

"Der Name Harry James Potter existiert nicht mehr. Sein neuer Name lautet: Harry Sariel Gryffindor. Nach seinem zweiten Vater benannt."

Jetzt war die Bombe geplatzt und sogar einige Schüler fielen in Ohnmacht. Und Dumbledore entgleisten alle Gesichtszüge und er starrte Harry mit offenen Mund an. Fudge fand auch langsam Spaß daran und sprach weiter:

"Das war aber noch nicht alles. Mister Gryffindor möchte den Sprechenden Hut noch einmal aufsetzen."

Okay, das war zufiel jetzt fielen einige Proteste. Doch durch eine Magiewelle von Harry verstummte die große Halle wieder. Dann wendete er sich Fudge zu und sagte mit einem Hundeblick:

"Mister Fudge ich habe drei Magische Wesen mit einer Blockade entdeckt darf ich sie entfernen? BITTE!"

Dabei zog Harry einen Schmollmund und sah Fudge aus halboffenen gesenkten Augen an. Fudge nickte ergeben. Er konnte dem Jungen nichts abschlagen. Sofort erhellte sich Harrys Gesicht und er drehte sich zum Gryffindortisch zu, wo ihn alle erwartungsvoll ansahen - denn die gesamte Halle hörte zu - und Harry fröhlich sagte:

"Nev, Fred, George kommt ihr bitte her."

Wie von der Tarantel gestochen standen die drei auf und rannten zu Harry. Sie stellten sich vor Harry, während Harry seine Hände vor den dreien hielt und anfang etwas in Parsel und alter Runen zu zitieren. Während er sprach wurden die drei in goldenes Licht getaucht. Als es endlich verblasste stand an der stelle wo vorher noch Nev stand ein wunderschönes Wesen mit weißen weichen Flügeln. Das Haar bis zu Hüfte lang und so blau wie der Himmel. Und die Augen waren in Grasgrün und strahlten soviel wärme aus wie die Sonne selbst. Auch war er gewachsen, er war nun stolze 1.80 groß und wirkte zudem auch femininer aber mit schönen Muskeln an den richtigen Stellen. Fred und George hingegen hatten beide Nachtschwarzes Haar das im licht Silber leuchtete. Ersterer hatte sie bis zu den Schultern während der zweite sie bis zur Mitte des Rückens lang hatte. Auch sie waren gewachsen, Fred war nun 1.73 groß und George war nun 1.88 groß und beide muskulös, während Fred wiederum etwas feminin im Gesicht war. Harry war zufrieden mit dem Ergebnis. Neville zog seine Flügel wieder ein. Als Fred und George sich plötzlich ansahen und sie in den Hals des jeweils anderen bissen. Harry wusste natürlich was das hieß, auch Fred und George wussten ab den Zeitpunkt wo sie das Blut des jeweils anderen kosteten das sie Gefährten waren, sie fanden das nicht so schlimm da sie ohnehin schon seit 2 Jahren zusammen waren. Fudge konnte nur anerkennend nicken während er die drei fragte ob sie auch ihr Namen ändern wollten, alle drei nickten eifrig. Neville Longbottom wurde zu Beleth (Bel) Seraph - den Nachnamen von seinem Großvater - geändert. Fred änderte seinen Namen in Calzifer Nostradamus und George hieß nun Leonard Nostradamus der Nachname stammt von ihrer Großmutter ab. Und auch die drei wollten den Hut noch einmal aufsetzen. Fudge verlangte nach dem sprechenden Hut dem er auch nach einigen zögern und murren seitens Dumble bekam und setzte ihn Harry auf. Da hörte Harry auch schon die piepsige Stimme in seinem Kopf:

"Ah, Mister Gryffindor es ist mir eine Ehre und ein vergnügen sie wieder sprechen unter mir haben zu dürfen."

"Danke, ich freue mich auch wieder mit dir reden zu können. Aber ich möchte nicht unhöflich sein aber ich wollte fragen ob du mich nach Slytherin schicken kannst ich möchte gerne zu Dray."

"Endlich sehen sie es ein das Gryffindor nicht ihr zuhause ist auch wenn sie den Namen tragen. Ich hatte es ihnen schon im ersten Schuljahr gesagt Slytherin wäre die bessere Wahl gewesen."

"Entschuldige, es kommt nicht wieder vor aber jetzt schicke mich bitte endlich nach Slytherin."

"Gut wie sie wollen... SLYHTERIN!"

Das letzte Wort schrie der Hut in die Halle die jetzt totenstill war, alle sahen auf ihren ehemaligen Helden - denn niemand bezweifelte mehr das sie ihren Helden verloren hatten - der sich gemütlich neben Draco Malfoy setzte. Nachdem Fudge den Schock und die Überraschung überwunden hatte gab er Bel den Hut und nach einer Minute wurde auch bei ihm Slytherin gerufen und bei Cal und Leo ebenfalls. Die drei setzten sich zu Harry während Fudge wieder die Stimme erhob und zu Dumble süffisant meinte:

"Ach ja Albus ich habe einen neuen Lehrer für Verteidigung gegen die dunklen Künste für dich."

Dumbledore runzelte misstrauisch die Stirn denn es konnte nichts gutes hinter dem Lächeln stecken. Aber er nickte. Fudge machte Platz und lies Lucius vor. Im ersten Moment dachte Dumbledore Lucius soll der neue Lehrer werden und sah dementsprechend geschockt aus, als Lucius sagte:

"Der Schulrat ist dazu übergegangen das Remus Lupin wieder Lehrer für Verteidigung gegen die dunklen Künste werden soll."

Dumbledore war wütend über diese Entscheidung, denn Lupin war mit Harry sehr gut befreundet und das konnte nicht gut werden für seinen Plan. Also sagte er:

"Aber Cornelius, das ist doch zu gefährlich bedenken sie was passieren kann wenn Vollmond ist."

Lucius schneidende, eiskalte Stimme durchbrach die stille indem er sagte:

"Albus, Remus wird einen Gefährten haben und wenn wir Glück haben dann ist er unter den Schülern und sie wissen das der Gefährte eines Werwolfs diesen beruhigen kann. Die beiden werden dann natürlich zusammen wohnen. Und wenn er nicht hier ist gibt es immer noch den Wolfsbanntrank."

Albus nickte widerwillig und das war das Zeichen für Remus die große Halle zu betreten und dann geschah es. - Remus weiß das Harry eine Hochelfe ist und er erkennt ihn an seinem Geruch von Frühling und Erdbeeren - Seine Augen wurden

golden und ein Wolfsschwanz erschien an Remus Hintern. Der anfang wie wild zu wedeln und Remus die Nase in die Luft erhob. Lucius war der erste der fragte:

"Er ist hier?"

Remus nickte heftig und schnurrte:

"Mein Gefährte ist ein Veela, ich rieche es."

Am Slytherintisch verschwand als Remus die Halle betrat ein Blonder Junge unterm Tisch. Harry sah ihn belustigt dabei zu und ahnte was diese Reaktion zu bedeuten hatte. Er beugte sich unter den Tisch und fragte belustigt:

"Warum versteckst du dich?"

Aus den Augenwinkel sah er wie es auch bei Lucius 'Klick' machte als Remus sagte sein Gefährte wäre ein Veela und zu ihnen sah. Als er Harry sah, runzelte er die Stirn während Harry auf den Tisch deutete. Sich dann an Remus wandte und belustigt rief:

"Remi, vielleicht ist dein Gefährte hier unterm Tisch."

Jetzt lag die ganze Aufmerksamkeit auf Harry während Remus in die Richtung schnupperte und nun Wolfsohren erschienen die wie wild zuckten und er nickte. Langsam fast schon schleichend kam er zum Slytherintisch und hob mit Leichtigkeit den Tisch hoch. Was er da sah ließ sein Herz für ein paar Sekunden aussetzen. Er sah sich mit Silbernen Augen konfrontiert in denen er sich verlor. Wie in trank streckte Remus seine Hand gegen Draco Malfoy der die Hand nach einigen Zögern auf ergriff und verlor das Gleichgewicht als Remus ihn ruckartig hochzog. Er stolperte über seine eigenen Füße und fiel gegen die Brust des Lehrers der ihn auch sofort in die Arme schloss nachdem er den Tisch wieder richtig hingestellt hatte. Er vergrub seine Nase in dem Silber-Gelben Haar und schnupperte an seinem Gefährten während er anfang zu schnurren, sein Wolfsschwanz wedelte und seine Ohren freudig zuckten. Dray tat es ihm gleich und roch an seinem Gefährten. Er roch nach frischem Regen und Mandeln. Draco konnte sich nicht mehr dagegen wehren also hob er den Kopf und legte ganz vorsichtig seine Lippen auf die von Remus.

Als Remus diese zarte Berührung spürte explodierte sein Inneres und Moony wollte am liebsten sofort über seinen Gefährten herfallen. Aber Remus unterband dieses Verlangen kurz bevor er Drays Kuss hungrig erwiderte. Dray schlang, nach einigem Zögern die Arme um den Nacken seines Gefährten. Es war Remus, der den Kuss schließlich vertiefte und seine Zunge mit ins Spiel brachte. Er stupste Drays Lippen an, saugte an ihnen, liebkostete sie, bis der Veela schlussendlich keuchend seinen Mund öffnete und Remus somit neue Möglichkeiten bot. Diese nutzte der Werwolf auch sofort. Immer wieder drang seine Zunge in Drays Reich ein, plünderte sie und forderte ihr Gegenstück zu einem wilden Tanz heraus, während Dray sich unwillkürlich gegen Remus lehnte. Aber so schön dieser Kuss auch war sie mussten ihn aus Atemnot unterbrechen. Sie sahen sich tief in die Augen während sie wieder langsam in die Realität kamen und sich bewusst wurden das sie Mitten in der großen Halle standen. Lucius räusperte sich, während Draco seinen Dad erschrocken ansah und sagte:

"Dad, bitte lass mir meinen Gefährten."

Lucius amüsierte sich über das Verhalten seines Sohnes und sagte nur:

"Ich habe nie etwas davon gesagt das ich es nicht erlaube, ich wollte gerade eigentlich nur sagen das du ab heute mit Remus hier im Schloss zusammen wohnen wirst. Sonst nichts. Oder dachtest du ich erlaube es dir nicht. Ob du es glaubst oder nicht ich weiß das du dir immer einen Werwolf als Gefährten gewünscht hast. Und ich freue mich für dich das dein Gefährte tatsächlich ein Werwolf ist."

Draco wurde rot, zog sich von Remus zurück, hauchte ihm noch einen leichten Kuss auf den mund und flüsterte ihm zu das er sich setzen sollte. Remus lies seinen Wolfsschwanz und die Ohren wieder verschwinden. Remus nickte widerwillig und begab sich zum Lehrertisch als er den vertrauten Geruch von Wald und Pilzen roch. Das konnte aber nicht sein Sirius war doch durch den Schleier gefallen, dann sah er zu seiner rechten und sah wie der Kopf eines großen schwarzen Hundes auf dem Schoß von Snape lag und sich streicheln ließ. Remus runzelte verwirrt die Stirn aber sagte nichts das wollte er später klären.

Nachdem Fudge und Lucius sich verabschiedet hatten und das Essen erschien, kam Dumbledore auf Harry zu und sagte mit seiner Großvaterstimme:

"Harry, mein Junge ich würde gerne mit dir reden."

/Du dummer Bengel wo warst du und was hat das mit deinem zweiten Vater auf sich.\

"Tut mir leid Professor aber sie müssen erst mit meinem Hauslehrer sprechen und dieser Entscheidet dann ob es wichtig ist oder nicht. Und ich würde sie bitten mich nicht mehr so vertraut anzureden sondern mit Gryffindor so wie sie die anderen auch behandeln. Und nun entschuldigen sie mich ich möchte ins Bett."

Nach diesen Worten stand Harry auf, auch Bel, Cal und Leo standen auf und folgten Harry runter in den Slytherin Gemeinschaftsraum. Auf den Weg dorthin trafen sie Ginny die sich vor Harry stellte und sagte:

"Was sollte das, warum bist du in Slytherin und warum hast du meine Brüder zu Vampiren gemacht. Und überhaupt warum hast du dich in den Ferien nicht einmal bei mir gemeldet. Ich dachte wir wären zusammen?"

Harry zog amüsiert eine Augenbraue hoch, lachte spöttisch und sprach mit einer Stimme die die Sonne hätte einfrieren können:

"Meine liebe, ich bin eine Hochelfe und ich habe meinen Gefährten gefunden, denkst du ernsthaft ich hätte Interesse an dir. Nein, ich will nichts von dir wissen und nun geh uns aus dem Weg."

Und mit einer Handbewegung von Harry klebte Ginny an der Wand und konnte sich nicht mehr rühren. Harry und die anderen gingen weiter in den den

Gemeinschaftsraum und gingen geradewegs zu ihren Zweier Zimmern. Harry und Bel waren in einem und Cal und Leo teilten sich eines wo zu ihrer Belustigung sogar ein Doppelbett in der Mitte stand. Leo und Cal legten sich ins Bett fest miteinander umschlungen. Zero kam auch sofort angelaufen als Harry ins Zimmer kam und sprang Harry in die Arme wo dieser ihn streichelte. Harry legte sich mit Zero ins Bett und lies auch Ryo sich ins Bett schlängeln und endlich einschlafen. Bel legte sich mit seinem neuen Haustier einen Schattenphönix ins Bett. Denn der Phönix war plötzlich bei Bel und sagte ihm er wäre von seinem Großvater der im Himmel gespürt habe das Bel erwacht war. Und Lilium der Phönix wäre sein Wächter und neuer Freund.

Und Draco und Remus lagen schon längst im Bett und kuschelten sich ins Bett, so wie ein paar Stockwerke tiefer im Schlafzimmer von Sev und Siri.

Und in einem anderen Teil des Schlosses wurden dunkle Machenschaften überlegt wie man den Helden wieder gegen Voldemort anhetzen könne.

Was aber keiner bis dahin wusste war das Hogwarts schon nicht mehr unter den Fuchteln des Alten stand sondern den Wahren Erben Hogwarts diene, natürlich erst im Verborgenen. Denn das Schloss wartet nur noch darauf das der Alte verschwindet und der wahre Erbe den Platz des Direktors einnimmt.

Fortsetzung Folgt...